Die TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg hat die Chance auf Gold

19.12.2023 | Erstellt von DOSB

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) vergibt gemeinsam mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken zum 20. Mal den „Großen Stern des Sports“ in Gold. Bei der feierlichen Ehrung am 29. Januar 2024 hat auch die TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg die Chance auf den Siegerscheck in Höhe von 10.000 Euro. Der Mehrspartenverein aus dem Landkreis Harz ist für sein besonderes gesellschaftliches Engagement bereits im November auf Landesebene mit dem „Großen Stern des Sports“ in Silber ausgezeichnet worden und geht nun für Sachsen-Anhalt beim großen Bundesfinale in Berlin ins Rennen.

Mit dem Landessieger 2023, der TSG GutsMuths Quedlinburg, freuten sich Sportministerin Dr. Tamara Zieschang und LSB-Präsidentin Silke Renk-Lange.
(© Genossenschaftsverband)

Erstmals wird Bundeskanzler Olaf Scholz gemeinsam mit DOSB-Präsident Thomas Weikert und Marija Kolak, Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), die Bundesfinalisten ehren und den Gewinnerverein des „Großen Stern des Sports“ in Gold 2023 bekannt geben. Neben der TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg hoffen 16 weitere nominierte Vereine auf die höchste Auszeichnung in diesem einzigartigen Wettbewerb, der sich an alle rund 86.000 Sportvereine in Deutschland, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind, richtet. Die Entscheidung über den Bundessieg

trifft eine hochkarätig besetzte Expertenjury. Die feierliche Ehrung, zu der sich eine Vielzahl prominenter Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Sport angekündigt hat, findet traditionell im Gebäude der DZ BANK direkt neben dem Brandenburger Tor statt.

„Sport und Umwelt – wir jüngsten Quedlinburger sind dabei!“

Die TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg überzeugte auf Landesebene mit der Initiative „Sport und Umwelt – wir jüngsten Quedlinburger sind dabei!“. Bei dem Engagement geht es darum, Kindern durch vier feste Sportveranstaltungen im Jahr den Spaß an der Bewegung nahezubringen und Problemen wie motorische Defizite und Übergewicht entgegenzuwirken. „Seit mehr als zehn Jahren engagiert sich bei uns in Quedlinburg ein Kita-Sportbeirat. Unter Federführung unseres Vereins und mithilfe der acht Kindereinrichtungen der Stadt organisieren wir die vier Events im Jahr für die 3- bis 6- ährigen“, erklärt Konrad Sutor, 1. Vorsitzender der TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg. „Dabei geht es konkret um die Teilnahme an unseren Kita-olympischen Spielen, am Quedellauf, am Herbstcrosslauf sowie um das Ablegen des Minisportabzeichens.“ So werden jährlich rund 500 Kinder zum Sporttreiben animiert. „Die Steigerung der Bewegungs- und Leistungsfähigkeit hat einen positiven Einfluss auf die sportlichen Leistungen in der Grundschule und sorgt für einen Zulauf in den Vereinen“, so Sutor. Darüber hinaus werden auch gesellschaftliche Zeichen gesetzt: Im Rahmen einer Spendenaktion konnte zuletzt Geld für den Kauf von 3.500 Bäumen gesammelt werden, von denen 2.500 in einer gemeinsamen Aktion mit den Kindern und Eltern im Quedlinburger Stadtwald eingepflanzt wurden. „Das in zehn Jahren entwickelte und ständig verbesserte Bewegungskonzept dient auch als Vorbild für andere Städte und Gemeinden. Das Konzept kann eins zu eins übernommen werden“, sagt Sutor.

„Die Initiative sorgt aktiv für eine gesündere Zukunft der Kinder“

Die Bewerbung der TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg lief über die Harzer Volksbank. „Gerade in Zeiten der Digitalisierung kann man gar nicht früh genug damit beginnen, Kindern den Spaß und die Freude am gemeinsamen Sporttreiben zu vermitteln. Wenn dies in enger Verbundenheit zur Natur stattfindet und Nachhaltigkeitsprojekte zusätzlich gefördert werden, ist das umso besser“, sagt Heino Oehring, Vorstandssprecher der Harzer Volksbank. „Die Initiative sorgt durch diese perfekte Kombination aktiv für eine gesündere Zukunft der Kinder – das kann man gar nicht hoch genug anrechnen. Daher freue ich mich über den Erfolg der TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg und hoffe auf ein erfolgreiches Bundesfinale in Berlin.“

Seit 2004 wird gesellschaftliches Engagement von Sportvereinen belohnt

Bereits zum 20. Mal würdigt der DOSB gemeinsam mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken mit den „Sternen des Sports“ außergewöhnliche Aktivitäten oder Angebote von Sportvereinen und deren besonderes gesellschaftliches Engagement. Initiativen aus Bereichen wie Bildung und Qualifikation, Digitalisierung, Demokratieförderung, Ehrenamtsförderung, Gesundheit und Prävention, Gleichstellung und Diversität, Integration und Inklusion, Kinder- und Jugendförderung, Klima-, Natur- und Umweltschutz, Vereinsmanagement oder -entwicklung werden alljährlich ausgezeichnet und mit Preisgeldern gefördert. Die Ehrungen finden auf den drei Ebenen Bronze (lokal), Silber (regional) und Gold (bundesweit) statt. Im Rahmen der „Sterne des Sports“ erhielten die

teilnehmenden Sportvereine in den vergangenen zwei Jahrzehnten insgesamt bereits mehr als 8,5 Millionen Euro als Anerkennung sowie zum Ausbau ihrer Engagements.